



Filmförderungsinstitution der Länder seit 1951
Schloss Biebrich
Rheingaustraße 140
65203 Wiesbaden

Redaktion: 06 11 / 96 60 04-0
Fax: 06 11 / 96 60 04-11
eMail: film@fbw-filmbewertung.com
Website: www.fbw-filmbewertung.com

Pressemitteilung: FBW-Prädikate aktuell

Direktorin: Bettina Buchler
Redaktion: Rosetta Braun, Mirjam Mieth
Sitzung 1206

Prädikat besonders wertvoll

Ajami

Filmstart: 11.03.10 Drama; Spielfilm . Deutschland; Israel 2009

Mit ihrem Debutfilm AJAMI ist den israelischen Regisseuren Scandar Copti und Yaron Shani ein Gesellschaftsportrait aller erster Güte gelungen. Episodisch erzählen sie kleine Alltagsgeschichten und große bewegende Schicksale israelischer Einwohner unterschiedlichster Herkunft, Religion und Tradition und verknüpfen diese im Laufe des Filmes eng miteinander. Gleichzeitig schafft der Film ein Grundverständnis für die Hintergründe und Zusammenhänge der schier unlösbaren Konflikte im Nahen Osten. Zutiefst beeindruckend ist auch die Grundhaltung des Filmes, der an keiner Stelle versucht Partei zu ergreifen oder Schuldige zu finden. Durch seine geschickte Erzählstruktur und eine grandiose Montage erzielt der Film eine nachhaltige Wirkung und atmosphärische Dichte. Der Einsatz von Laiendarstellern ist ein absoluter Glücksgriff, der entscheidend zur Authentizität und starken Wirkung beiträgt. Ein vielschichtiger Film, der mit großer Menschlichkeit von einer unfassbar großen menschlichen Tragödie erzählt.

Crazy Heart

Filmstart: 04.03.10 Drama; Musikfilm; Spielfilm . USA 2009

Bad Blake, einst gefeierter Countrystar, verdient sich seinen Lebensunterhalt mit Auftritten in Bars und Bowlinghallen, während er Ärger, Frust und Einsamkeit im Alkohol ertränkt. Kurz vor dem physischen Zusammenbruch lernt er die attraktive Journalistin Jean kennen, die seinem Leben eine neue Richtung gibt. Der Film ist berührendes Musikerportrait und eine ungewöhnliche Romanze, der durch das ausdrucksstarke Spiel von Jeff Bridges und Maggie Gyllenhaal eindrucksvolle Tiefe und Intensität erhält. Das grandiose Spielfilmdebüt von Scott Cooper, der auf faszinierende Weise authentische Charaktere und Szenerien kreiert, fängt mit einer überragenden Kamera das Leben von Bad Blake in intimer Nähe aber auch mit respektvoller Distanz ein. CRAZY HEART ist ein Augen- und Ohrenschauspiel, präzise beobachtet, erzählt in kraftvollen Bildern, voller Leidenschaft und Zärtlichkeit.



Filmförderungsinstitution der Länder seit 1951
Schloss Biebrich
Rheingaustraße 140
65203 Wiesbaden

Redaktion: 06 11 / 96 60 04-0
Fax: 06 11 / 96 60 04-11
eMail: film@fbw-filmbewertung.com
Website: www.fbw-filmbewertung.com

Pressemitteilung: FBW-Prädikate aktuell

Direktorin: Bettina Buchler
Redaktion: Rosetta Braun, Mirjam Mieth
Sitzung 1206

Drachenzähmen leicht gemacht

Filmstart: 25.03.10 Animationsfilm; Kinderfilm . USA 2010

Drachen vs. Wikinger: Der clevere, aber etwas zartbesaitete Hicks ist ein Außenseiter im Wikingerdorf Berk. Das macht vor allem dem Oberhaupt zu schaffen - seinem Vater, der starke Zweifel hat, ob sein Sohn je ein mutiger Drachentöter werden wird. Doch Hicks findet letztlich in dieser fantastisch anmutenden Geschichte mit Mut und Herz seinen ganz eigenen Weg, um sowohl feuerspeiende Drachen als auch raubeinige Wikinger zu zähmen. Das neue Abenteuer aus der Schmiede von DreamWorks verblüfft durch die Perfektion der Animationstechnik, sympathische Charaktere und kreativ umgesetzte Drachenfiguren. In der 3D-Version sind besonders beeindruckend die tollkühnen Drachenritte - wie ausgelassene Achterbahnfahrten in verblüffend plastischen Landschaften versehen mit fantasievollen Details. Das macht großen Spaß und lässt die Zeit wie im Flug vergehen.

Der Ghostwriter

Filmstart: 18.02.10 Thriller; Spielfilm . Deutschland; Frankreich 2010

Der neue Ghostwriter für die Memoiren eines ehemaligen britischen Premierministers wird in Roman Polanskis aktuellem Geniestreich schnell in undurchdringliche Wirren politischer Intrigen und biografischer Ungereimtheiten verstrickt. Der polnisch-französische Regisseur erzählt die Geschichte nach einem Roman des englischen Starjournalisten Robert Harris als stimmungsvollen Politthriller voller Mysterien, rätselhafter Frauenfiguren und bedrohlicher Schatten der Vergangenheit. Kühle Settings und die regnerischen Küstenlandschaften Neuenglands schaffen ein intensives Gefühl der Beklemmung, der permanenten unterschweligen Bedrohung. Scharfsinnige Wortgefechte, grandiose Darsteller und die Kunst der Anspielung mit unvorhersehbaren Wendungen zeichnen diese klassisch inszenierte Suspensegeschichte aus. Intelligenter, fein knisternder Thriller mit unentrinnbar subtiler Sogwirkung.

Green Zone

Filmstart: 18.03.10 Drama; Spielfilm; Kriegsfilm . USA; Frankreich; Großbritannien; Spanien 2010

Die Truppe von Offizier Roy Miller soll im zweiten Irakkrieg kurz nach der Eroberung Bagdads das besetzte Gebiet nach Massenvernichtungswaffen erkunden. Miller



Filmförderungsinstitution der Länder seit 1951
Schloss Biebrich
Rheingaustraße 140
65203 Wiesbaden

Redaktion: 06 11 / 96 60 04-0
Fax: 06 11 / 96 60 04-11
eMail: film@fbw-filmbewertung.com
Website: www.fbw-filmbewertung.com

Pressemitteilung: FBW-Prädikate aktuell

Direktorin: Bettina Buchler
Redaktion: Rosetta Braun, Mirjam Mieth
Sitzung 1206

erfährt durch die Hilfe seines ortskundigen Dolmetschers von einem geheimen Treffen, das ihn ins Fadenkreuz der Nachrichtendienste katapultiert und das Machtspiel zwischen CIA und Pentagon in Gang bringt. Das bewährte Action-Team, Regisseur Paul Greengrass und Hauptdarsteller Matt Damon (BOURNE-Trilogie), bringt mit temporeichen, sehr authentisch wirkenden Bildern einen bemerkenswert medienkritischen Politthriller auf die Leinwand. GREEN ZONE stellt neben all der spannenden Action auch Fragen nach der Rechtfertigung des Irakkrieges, reflektiert über die Mechanismen der Macht und manipulative politische Vorgänge. Schnell, kraftvoll und mitten im Thema!

U.F.O.

Drama; Spielfilm . Deutschland 2010

Deutschland, Mitte der 80er Jahre in einer Baden-Württembergischen Kleinstadt: Die Welt des zwölfjährigen Bodo steht Kopf als die Panik um den Supergau des Atomkraftwerkes in Tschernobyl zum Auslöser von krankhaften Wahnvorstellungen seiner Mutter wird, die das Familienleben ab diesem Zeitpunkt nachhaltig belasten. Jungregisseur Burkhard Feige gelingt es, eine sehr bewegende, feinsinnige Studie des Krankheitsbildes Psychose wie auch ein authentisch ausgestattetes Stimmungsbild der 80er Jahre zu zeichnen - zwischen Paranoia, Verschwörungstheorien und aufkommender Computertechnik. Henry Stange meistert seinen schwierigen Part in der Hauptrolle des hilflosen Jungen im familiären Konflikt ebenso glänzend, wie Julia Brendler die zunehmende Erkrankung der Mutter adäquat umzusetzen weiß. Eine bemerkenswert reife Leistung aller Beteiligten!

Prädikat wertvoll

Agora – Die Säulen des Himmels

Filmstart: 11.03.10 Drama; Geschichtsfilm . Spanien 2009

Der Konflikt von Wissenschaft, Religion, Philosophie und den Herrschaftsstrukturen in Alexandria 391 n. Chr. wird in AGORA zu einer spannenden Melange verwoben. Das historische Spektakel zeigt in eindrucksvoller Weise, die Brutalität von Glaubensdifferenzen und ihre Instrumentalisierung zu Machtzwecken - im Mittelpunkt dieser erbitterten Auseinandersetzungen steht die faszinierende Wissenschaftlerin Hypatia. Rachel Weisz brilliert in der Hauptrolle als emanzipatorische Philosophin im fundamentalistischen Schmelztiegel, wobei ihre strahlend gläserne Aura im Kontrast zur rohen und verbohrt Welt der Macht steht. Regisseur und Koautor Alejandro



Filmförderungsinstitution der Länder seit 1951
Schloss Biebrich
Rheingaustraße 140
65203 Wiesbaden

Redaktion: 06 11 / 96 60 04-0
Fax: 06 11 / 96 60 04-11
eMail: film@fbw-filmbewertung.com
Website: www.fbw-filmbewertung.com

Pressemitteilung: FBW-Prädikate aktuell

Direktorin: Bettina Buchler
Redaktion: Rosetta Braun, Mirjam Mieth
Sitzung 1206

Amenábar schafft ein Werk, das thematisch hochspannend, wichtig und von großer Brisanz ist. So zeigt er im „Clash of Cultures“ der Religionen aktuelle Bezüge auf und reflektiert auf subtile und anregende Weise die zentralen Fragen der Menschheitsgeschichte und des Glaubens.

Blind Side – Die große Chance

Filmstart: 25.03.10 Drama; Spielfilm; Sport . USA 2009

Die toughe Innenarchitektin und Mutter Leigh Anne (für diese Rolle Oscar prämiert Sandra Bullock) wagt so einiges, als sie einen lernbehinderten, schwarzen Jungen aus zerrütteten Verhältnissen in ihre Familie aufnimmt. Sie knackt schließlich seine Schale und unterstützt ihn auf dem Weg zu einer guten, schulischen Laufbahn und Footballkarriere. Dieses Sportmelodram geht auf die wahre Lebensgeschichte des Footballspielers Michael Oher zurück und zeichnet mit vielen Details ein vielschichtiges und differenziertes Bild der amerikanischen Gesellschaft, in der kontrastreiche Welten aufeinanderprallen, aber auch Zeichen gesetzt werden für Menschlichkeit, Verständnis und die Möglichkeiten der Integration gegen alle Widerstände. Authentisch, bewegend, beeindruckend gespielt.

Hier kommt Lola

Filmstart: 04.03.10 Komödie; Kinderfilm . Deutschland 2010

In ihren Träumen feiert Lola als Sängerin Jackie Jones Erfolge, doch in der Realität beschäftigen den quirligen Lockenkopf ganz andere Probleme. Wie findet man eine neue beste Freundin, fragt sie sich nach dem Umzug vom Land nach Hamburg, wo ihr brasilianischer Vater ein Restaurant eröffnen möchte. Zwischen Realität, Traum und Wunschvorstellungen entspinnt sich eine kunterbunte Geschichte um unkonventionelle Multi-Kulti-Familien, kindliche Fantasie und Mädchenfreundschaften. Eine rundum gelungene Umsetzung der beliebten Kinderbuchreihe von Isabel Abedi, die auf erfrischend herzliche Weise und untermalt von stimmungsvoller Musik zeigt, dass das Leben viel schöner sein kann als jeder Traum. „Witzig“, urteilt nicht nur Tante Liesbeth!

Die Teufelskicker

Filmstart: 11.03.10 Spielfilm; Kinderfilm; Abenteuerfilm . Deutschland 2010

Ganz klar: Die Fußballleidenschaft bestimmt das Leben von Moritz. Als seine Mutter sich allerdings kurz entschlossen vom Vater – der auch Trainer seiner Mannschaft ist

Filmförderungsinstitution der Länder seit 1951
Schloss Biebrich
Rheingaustraße 140
65203 Wiesbaden

Redaktion: 06 11 / 96 60 04-0
Fax: 06 11 / 96 60 04-11
eMail: film@fbw-filmbewertung.com
Website: www.fbw-filmbewertung.com

Pressemitteilung: FBW-Prädikate aktuell

Direktorin: Bettina Buchler
Redaktion: Rosetta Braun, Mirjam Mieth
Sitzung 1206

– trennt und mit Moritz zu Opa Rudi zieht, beginnt die Suche nach einem neuen Team. Dabei bekommt er bald ungewöhnliche Unterstützung und sieht sich scheinbar unschlagbaren Gegnern ausgeliefert... TEUFELSKICKER setzt auf akrobatische Fußballtricks, freche Kids und viel viel Tempo und geht mit diesem Konzept eindeutig in Führung. Spaß und Witz wie auch Teamgeist und wahre Freundschaft kommen in diesem sportlichen Abenteuer nicht zu kurz. Frauke Nahrgang lieferte die literarische Vorlage, die bei Schulkindern zum Bestseller avancierte. Eine Story mit abwechslungsreicher Unterhaltung und unbeschwertem Sommerfeeling. Da heißt es Mitfiebern bis zur letzten Spielminute!

DVDs des Monats

Mein linker Fuß

Prädikat besonders wertvoll

VÖ-Datum: 11.10.07 Drama; Spielfilm . Irland 1989

Das Oscar prämierte Werk von Jim Sheridan hat als zeitloser Klassiker aus dem Jahre 1989 von seiner Faszination nichts eingebüßt. Der spastisch gelähmte Cristy Brown wächst in einer Großfamilie im Arbeiterviertel von Dublin auf, wo er vom Vater erst abgelehnt, in seiner beherzten Mutter eine warmherzige und tatkräftige Stütze findet. Während das Leben von Behinderung, Armut und Ablehnung bestimmt ist, beginnt Cristy sich erfolgreich über neue Wege auszudrücken und mit seinem linken Fuß abstrakte Bilder zu malen. Brenda Fricker und Daniel Day-Lewis bilden ein kraftvolles Mutter-Sohn-Gespann, das wirkliche Bewunderung beim Zuschauer auslöst. Die Kameraarbeit ist hervorragend, sie zeigt in besonderen, ruhigen Bildern den anstrengenden Alltag aus Sicht des behinderten Künstlers. Ein Meisterwerk, das die Zeit überdauert.

Die Reise des Schmetterlings

Prädikat wertvoll

VÖ-Datum: 04.02.10 Dokumentarfilm . Kanada 2007

Eindrucksvolle Dokumentation eines ungewöhnlichen Naturschauspiels: Nach erfolgreicher Verpuppung startet der Monarchfalter seine Reise in Kanada, durchquert die Weiten der USA bis nach Mexiko, wo er überwintert, um sich dann wieder gen Norden aufzumachen. Neben den Angriffen von natürlichen Feinden ist der Schmetterling vor allem bedroht durch die Abholzung seiner Winterquartiere und die Zerstörung seines Lebensraumes aufgrund der Profitgier und Fahrlässigkeit der



Filmförderungsinstitution der Länder seit 1951
Schloss Biebrich
Rheingaustraße 140
65203 Wiesbaden

Redaktion: 06 11 / 96 60 04-0
Fax: 06 11 / 96 60 04-11
eMail: film@fbw-filmbewertung.com
Website: www.fbw-filmbewertung.com

Pressemitteilung: FBW-Prädikate aktuell

Direktorin: Bettina Buchler
Redaktion: Rosetta Braun, Mirjam Mieth
Sitzung 1206

Menschen. Unterwegs auf der langen Route mit dem farbenprächtigen Falter sammelt der Film ganz unterschiedliche, bildgewaltige Eindrücke, gibt aber auch biologisch ökologische und kulturelle Hintergrundinformationen, wie die Schilderung mexikanischer Traditionen um die Ankunft der Schmetterlingsschwärme. Mit viel Sachverstand werden spektakuläre Naturphänomene und die Faszination der natürlichen Lebenszyklen erfahrbar gemacht.

Kurzfilme des Monats

Halloween / Stromsparen

Prädikat besonders wertvoll

Kinderfilm; Kurzfilm . Deutschland 2008

Das Kreativ-Duo Kyne Uhlig und Nikolaus Hillebrand illustriert mit viel Freude am Detail liebenswerte Kommentare und aufschlussreiche Gedanken von Kindern. In ihren zweiminütigen Kurzfilmen erwacht die fantasievolle Kindergedankenwelt zu kunterbuntem Leben, voller überraschender Ideen. HALLOWEEN widmet sich dem Thema Angst und den heraufziehenden Alpträumen, sobald im Kinderzimmer das Licht erloschen ist. Aus einem Reißverschluss wird hier ein Krokodilschlund und unter dem Sofa hausen die Kürbisgeister. In STROMSPAREN werden unkonventionelle Vorschläge erdacht, wie Energie und Wasser mit rotierenden Häusern und Monstern in der Toilette eingespart werden können. Ein herrliches Konzept, das durch den Materialmix der Real-Trick-Animation der kindlichen Logik und ihrer grenzenlosen Fantasie in aller Kürze absolut gerecht wird. Besser geht's nicht.

Neuneinhalbs Abschied

Prädikat besonders wertvoll

Drama; Kurzfilm . Deutschland 2010

Warum kann man den toten Hamster Neuneinhalb nicht wieder anknipsen wie einen Lichtschalter? Und wie kommt er wohl in den Himmel, wo er weiterleben kann? Dieser schön fotografierte Kinderkurzfilm konzentriert sich ganz auf den Kosmos der zwei jungen Brüder, die sich in ihrem Zuhause an der norddeutschen Küste mit dem Thema Leben und Tod auseinandersetzen. Das innige Verhältnis der beiden hilft ihnen über den Verlust und die kleinen Streitereien der Eltern hinweg und schafft einen schönen Rahmen für diese in sich stimmige Geschichte aus kindlicher Perspektive. Eine gelungene Heranführung an ein schwieriges Thema mit



Filmförderungsinstitution der Länder seit 1951
Schloss Biebrich
Rheingaustraße 140
65203 Wiesbaden

Redaktion: 06 11 / 96 60 04-0
Fax: 06 11 / 96 60 04-11
eMail: film@fbw-filmbewertung.com
Website: www.fbw-filmbewertung.com

Pressemitteilung: FBW-Prädikate aktuell

Direktorin: Bettina Buchler
Redaktion: Rosetta Braun, Mirjam Mieth
Sitzung 1206

wunderbarer musikalischer Begleitung, die sicherlich dabei zu helfen vermag, den Umgang mit dem Tod zu erleichtern.

Please Say Something

Prädikat besonders wertvoll

Animationsfilm; Kurzfilm . Deutschland 2009

Nachwuchs-Regisseur David O'Reilly schafft mit seinem preisgekrönten Kurzfilm, was nur wenigen Filmemachern so überzeugend gelingt: Er sprengt die Grenzen der bekannten Bildsprache mit einer ganz eigenen 3D-Ästhetik, kreierte auf der Tonebene eine ebenso originäre Entsprechung und bricht mit der Logik von vertrauten Erzählstrukturen. Seine Protagonisten – das Liebespaar aus Katzenfrau und Mäusemann – lässt er unerbittlich in einer technisierten Großstadt durch verschiedene, klischeeträchtige Beziehungsszenen ziehen. Die ironischen Brechungen, die ungewöhnliche Farbdramaturgie und der überraschende Einsatz von Schrift erstaunt, fasziniert und verwirrt zugleich. Mit diesem visionären Stil betritt der Ire nicht nur filmisches Neuland, sondern wird in Zukunft wohl prägendes Vorbild für animierte und künstlerisch ambitionierte Produktionen sein. Bravissimo!

Psst pp Piano – Hommage á Mary Bauermeister

Prädikat besonders wertvoll

Animationsfilm; Kurzfilm . Deutschland 2009

Die deutsche Künstlerin Mary Bauermeister organisiert in den 1960er Jahren in ihrem Kölner Atelier das Contre-Festival als Gegenfestival zum offiziellen IGNM-Festival, wo ungewöhnliche Konzerte für die neue avantgardistische Szene u.a. mit John Cage, Nam June Paik und Hans G. Helms aufgeführt werden. Dies macht sie rückblickend zur „Mutter der Fluxusbewegung“. Regisseur Gregor Zootzky inszeniert diese Liebeserklärung an eine herausragende Künstlerpersönlichkeit in einem cartoonähnlichen, zeichnerisch sehr ästhetischen Animationsfilm in Schwarzweiß mit selektiver Farbgebung. Dabei bezieht er den prägenden Geist der Kunstgeschichte vom Dadaismus bis zu den Surrealisten, Freud und die Schrecken der Weltkriege ein. Intellektuell, anspruchsvoll und originell!